

Pommersfelden, 24. August 1949

Hochverehrter Herr Präsident!

Durch mein Telegramm vom Montag haben Sie wohl inzwischen erfahren, daß auch der letzte Transport aus Pommersfelden gut in München angekommen ist, und daß damit die ganze Aktion zu unser aller großer Freude ohne Unfälle und Schaden für unsere Bibliothek abgeschlossen werden konnte. Ich habe am Montag gemeinsam mit Herrn Weigle die letzten beiden Wagenladungen ausladen lassen, die ja in der Hauptsache, abgesehen von dem Präsidentenexemplar, nur noch in Möbeln und Bretter für Büchergestelle bestanden. Das Präsidentenexemplar ist in Ihrem Zimmer untergebracht. Über seine ~~endgültige~~ endgültige Aufstellung müssen wir uns dann nach Ihrer Rückkehr schlüssig werden.

Da uns das Ausladen der Wagen am Montag nicht allzu lange beschäftigte, haben wir dann noch die Verteilung der Handbibliothek auf die einzelnen Räume vorgenommen. Sie ist natürlich nur provisorisch und kann jederzeit noch geändert werden. In dem großen Arbeitsraum haben wir das Monumentenexemplar, eine Reihe von Lexika und wichtigen Nachschlagewerken, den Migne und einige der am meisten benützten Zeitschriften untergebracht. Die übrigen Zeitschriften kommen in die Schränke in den beiden kleinen Arbeitsräumen. Wenn es geht, soll das Zimmer der Verwaltung von der Handbibliothek frei bleiben, da dort die Akten usw. untergebracht werden müssen. Den Katalog haben wir im ersten der kleinen Arbeitsräume aufgestellt, er schiess uns dort am besten zu stehen, doch wollen wir hier Ihrer Entscheidung in keiner Weise vorgreifen.

Eine endgültige Einordnung der Bibliothek wird erst möglich sein, wenn die Regalbretter, die noch fehlen, angefertigt sein werden. Das wird, wie wir in der Tischlerei erfahren haben, am 1. September der Fall sein. Bis dahin muß alles so liegen bleiben, wie es augenblicklich ist. Zu meiner großen Freude hat sich meine ursprüngliche Befürchtung, daß wir mit dem Raum im Magazin nicht reichen würden, nur teilweise bewahrheitet. Was noch unterzubringen ist, ist in der Hauptsache die Abteilung L und die Bücher der Traubebibliothek. Für diese beiden werden wir mit zwei großen Regalen wohl auskommen. Diese müßten wir allerdings dann wohl recht bald anfertigen lassen.